



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Nachrichten » Brandenburg/Berlin » **MAZ-Überblick**

13.07.2012

## Der Kanzlerkandidat kriegt nur eine Vier Abgeordnete im Internet bewertet



Frank-Walter Steinmeier

**POTSDAM** - Auch die elf Volksvertreter aus dem Verbreitungsgebiet der MAZ gehen mit Noten in die Parlamentsferien. Bewertet wurde ihr Einsatz auf dem Onlineportal „[abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de)“. Die Zensur hing davon ab, wie fleißig die märkischen Bundestagsabgeordneten Bürgeranfragen auf der Internetplattform beantwortet hatten. Soviel steht fest: Im bundesweiten Vergleich waren sie nur durchschnittlich.

Eine glatte Vier bekam ausgerechnet der SPD-Fraktionsvorsitzende und mögliche Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier mit Wahlkreis Brandenburg an der Havel und Potsdam-Mittelmark. Auf „[abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de)“ beantwortete er nur 88 von 144 Fragen.

Immerhin ist er besser als mancher Vertreter der Regierungskoalition. Andrea Voßhoff von der CDU beantwortete nur eine von vier eingegangenen Fragen und kassierte dafür ein „Mangelhaft“. Der FDP-Abgeordnete Heinz Lanfermann nahm sich gar die Freiheit, nur eine von sieben Fragen zu beantworten und erhielt dafür zum zweiten Mal verdientermaßen eine Fünf.

Dagegen wirkt die Bundestagsabgeordnete der Linken, Diana Golze, wie ein leuchtendes Beispiel: Zehn Antworten gab sie auf 15 Fragen und war so immerhin „Befriedigend“.

Für die Landeshauptstadt Potsdam sitzen Andrea Wicklein von der SPD und Katherina Reiche von der CDU im Deutschen Bundestag. 18 Antworten gab Wicklein auf insgesamt 21 Fragen, Reiche arbeitete von 17 Bürgerfragen nur 12 ab. Fazit: Note „Gut“ für Wicklein, lediglich „Befriedigend“ für die Parlamentarische Staatssekretärin Reiche.

Wie man Bürger ernst nehmen kann, lehrt Cornelia Behm von den Grünen. Von Oktober 2009 bis Juli 2012 beantwortete sie elf von zwölf Fragen: Note „Sehr gut“. Auch der SPD-Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Dahme-Spreewald/Teltow-Fläming und Oberspreewald-Lausitz, Peter Danckert, glänzt zum zweiten Mal mit einer Eins: 28 von 31 Anfragen hat er ausführlich beantwortet.

Beste Zensuren regnete es auch im Wahlkreis Prignitz-Ostprignitz-Ruppin-Havelland. Dagmar Ziegler von der SPD beantwortete sieben von acht Bürgerfragen. Bei einer Antwortquote von 87 Prozent gab es dafür allerdings nur Note „Gut“. Dabei hatte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende vergangenes Jahr noch ein „Sehr gut“ im Zeugnis stehen.

Einsame Spitze wäre Angelika Krüger-Leißner (SPD) aus dem Wahlkreis Oberhavel-Havelland – hätte sie nicht im vorletzten Jahr alle Bürgerfragen konsequent ignoriert. Da sie aber im Vorjahr eine Antwortquote von 100 Prozent vorweisen konnte, reichte es jetzt für eine Zwei. Klassenbeste wurde deshalb Kirsten Tackmann von den Linken. Allen sechs anfragenden Bürgern stand sie Rede und Antwort: Eins mit Sternchen! (Von Rüdiger Braun)

### Mehr zum Thema

» [www.abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de) : <http://www.abgeordnetenwatch.de/images/daten/BBSchulnoten.pdf>



Ihre Meinung ist gefragt!